

RELOGA GmbH, Engelskirchen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

I. Rahmenbedingungen

I.1. Öffentliche Zwecksetzung bzw. Zweckerreichung

Gemäß § 108 Absatz 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW erteilt die RELOGA den nachstehenden Bericht:

I.1.1. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Fuhrunternehmens für die Sammlung und den Transport von Abfällen und Wertstoffen jeglicher Art zu Abfallentsorgungsanlagen, wo sie sortiert, verwertet oder umweltverträglich beseitigt werden und damit zusammenhängende Logistikleistungen sowie der Betrieb von Deponien, Recycling- und Umschlaganlagen.

Es handelt sich bei den Logistikleistungen sowohl um Transporte von Abfällen und Wertstoffen von und zu den Anlagen des AVEA-Konzerns als auch um gewerbliche Transporte und Containerdienstleistungen.

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 39443 im Handelsregister des Amtsgerichts Köln eingetragen.

Alleiniger Gesellschafter des Unternehmens ist die RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen (kurz: RELOGA Holding).

I.1.2. Zweckerreichung

Als Tochterunternehmen der RELOGA Holding fakturiert die RELOGA GmbH die von ihr durchgeführten Kundendienstleistungen direkt. Die Endkunden werden je nach Anfallstelle von den Niederlassungen Leverkusen, Rhein-Berg und Oberberg betreut.

Der Transport der Abfälle und Wertstoffe sowie der Betrieb von Entsorgungsanlagen waren im Berichtsjahr jederzeit gewährleistet, so dass der öffentliche Zweck der Gesellschaft erreicht wurde.

II. Geschäftsverlauf 2018

Der Entsorgungsmarkt war im Jahr 2018 durch eine starke Nachfrage geprägt. Die Kapazitäten der Entsorgungsanlagen sind weitgehend ausgeschöpft, die Kosten für die Entsorgung von Abfällen sind deutlich angestiegen.

Entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Lage entwickelte sich das Geschäftsfeld der RELOGA GmbH zurückhaltend. Der Umsatz liegt mit 21,4 Mio. € deutlich unter dem Planwert von 23,2 Mio. €. Dies wird im Wesentlichen durch die geringeren freien Kapazitäten der Anlagenkontingente verursacht. Da korrespondierend dazu auch die Entsor-

gungsmengen abnahmen, konnte der geplante Jahresüberschuss in Höhe von 197 T€ um 20 T€ auf 217 T€ noch gesteigert werden.

Eine insgesamt gute Geschäftsentwicklung der Wirtschaft hat in 2018 zu einer stabilen Auftragslage der vertrieblichen und logistischen Einheiten geführt.

Der Containerdienst der RELOGA GmbH konnte seine Wirtschaftlichkeit weiter steigern. Am Markt konnten kostendeckende Preissteigerungen durchgesetzt werden. Einen Schwerpunkt der vertrieblichen Tätigkeiten im Jahr 2018 bildeten die Vorbereitungen auf die Einführung der Gewerbeabfallverordnung und die entsprechenden Beratungen der Kunden. Am Standort Bockenberg wird die Sortieranlage der AVEA gemäß den Vorgaben der Gewerbeabfallverordnung für die Sortierung von gemischten gewerblichen Abfällen überplant und entsprechend modifiziert.

Das Geschäft an den Wertstoffhöfen im Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis entwickelte sich in 2018 positiv, Annahmemengen und Umsätze konnten gesteigert werden.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden bei der RELOGA GmbH rund 932 T€ in das Sachanlagevermögen investiert. Die Investitionen setzen sich wie folgt zusammen:

- Fahrzeuge und Anhänger (rd. 573 T€)
- diverse Sammelbehälter (rd. 292 T€)
- Sonstiges (rd. 67 T€)

III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

III.1. Ertragslage

Für die RELOGA GmbH stellt sich die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2018 in T€	2017 in T€	Veränderung in %
Erträge	21.570	21.010	3
Aufwendungen	21.353	20.637	3
Jahresüberschuss	217	373	-42

Im Einzelnen setzten sich die **Erträge** wie folgt zusammen:

	2018 in T€	2017 in T€	Veränderung in %
Umsatzerlöse	21.426	20.916	2
Sonstige betriebliche Erträge	138	94	47
Zinserträge	6	0	100
Gesamt	21.570	21.010	3

Bei den **Aufwendungen** ergeben sich folgende Einzelansätze:

	2018	2017	Veränderung
	in T€	in T€	in %
Materialaufwand	13.000	13.111	-1
Personalaufwand	4.519	4.149	9
Kapitalaufwand (AfA und Zinsen)	1.026	875	17
Übrige Aufwendungen	2.653	2.279	16
Ertragsteuern	125	192	-35
Sonstige Steuern	30	31	-3
Gesamt	21.353	20.637	3

Der **Personalaufwand** setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2018	2017	Veränderung
	in T€	in T€	in%
Löhne und Gehälter	3.517	3.217	9
- davon Veränderung der Personalrückstellungen	72	-7	-1.129
soziale Abgaben	1.002	932	8
Gesamt	4.519	4.149	9

Im Unternehmen waren im Jahr 2018 ohne die Geschäftsführung durchschnittlich 90 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 86) beschäftigt.

III.2. Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** zum 31.12.2018 hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 10.983 T€ um 1.864 T€ auf 9.119 T€ verringert.

Sachanlagenzugängen in Höhe von 932 T€ standen Anlagenabgänge im Buchwert von 39 T€, Umbuchungen in Höhe von 93 T€ sowie Abschreibungen in Höhe von 995 T€ gegenüber. Dadurch verringert sich das Sachanlagevermögen im Vergleich zur Vorjahresbilanz um 195 T€ auf 3.576 T€. Das Anlagevermögen beträgt nunmehr rd. 40 % (Vorjahr: rd. 34 %) der Bilanzsumme.

Das **Umlaufvermögen** hat sich von 7.196 T€ um 1.725 T€ auf 5.471 T€ verringert. Dieses ist im Wesentlichen auf die Abnahme der liquiden Mittel und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Auf der Passivseite hat sich das bilanzielle **Eigenkapital** durch den Jahresüberschuss in Höhe von 217 T€ von 5.816 T€ auf 6.033 T€ erhöht.

Das Eigenkapital setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung	Veränderung
	in T€	in T€	in T€	in %
Stammkapital	2.075	2.075	0	0
Kapitalrücklage	2.152	2.152	0	0
Gewinn-/ Verlustvortrag	1.589	1.216	373	31
Jahresüberschuss	217	373	-156	-42
Gesamt	6.033	5.816	217	4

Rückstellungen sind zum Bilanzstichtag in Höhe von 501 T€ gebildet worden. Dabei handelt sich um sonstige Rückstellungen.

Die **Verbindlichkeiten** haben sich zum 31.12.2018 von 4.684 T€ auf 2.584 T€ verringert. Im Wesentlichen ist dies durch die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bedingt.

III.3. Finanzlage

Zur Darstellung der Finanzlage der RELOGA GmbH werden nachfolgende betriebswirtschaftliche Kennzahlen aufgeführt:

III.3.1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Investitions- und Finanzierungsströme im Unternehmen und informiert über die Auswirkungen auf die Liquidität. Dabei wird der aus der Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss der Einnahmen über die Ausgaben dargestellt. Somit wird das Innenfinanzierungspotenzial (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dargestellt, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

	31.12.2018	31.12.2017
	in T€	in T€
+ Jahresüberschuss	217	373
+ Abschreibungen	1.026	874
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	18	33
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Anlagenabgang	-22	-35
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus L+L/ Vorräte sowie andere Aktiva	284	-289
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L+L sowie anderer Passiva	-2.099	1.931
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-576	2.887
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	-932	-1.145
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immaterielle Vermögensgegenstände	66	35
= Investitionstätigkeit	-866	-1.110
Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes	-1.442	1.777
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.976	2.199
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.534	3.976

III.3.2. Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalquote der RELOGA GmbH liegt bei rd. 66 %. Die Eigenkapitalausstattung des Unternehmens ist als angemessen anzusehen.

Berechnung der **Eigenkapitalquote**:

	31.12.2018	31.12.2017
	in T€	in T€
Eigenkapital	6.033	5.816
Bilanzsumme	9.119	10.983
Eigenkapitalquote in %	66,2	53,0

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 3,7 % (Vorjahr 6,9 %).

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität beträgt 1,0 % (Vorjahr 1,8 %).

III.3.3. Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (2.923 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (5.471 T€)) weist zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von rund 187 % aus. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristige Fremdkapital durch kurzfristige Vermögenswerte ausreichend gedeckt.

III.3.4. Anlagendeckungsgrad II

Die Kennzahlen zum Anlagendeckungsgrad ermitteln spezielle Relationen zwischen langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen. Kapitalstrukturrisiken können entstehen, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist.

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	<u>in T€</u>	<u>in T€</u>
Eigenkapital	6.033	5.816
Mittel- und langfristiges Fremdkapital (> 1 Jahr)	162	77
Summe	6.195	5.893
Anlagevermögen	3.648	3.787
Anlagendeckungsgrad in %	169,8	155,6

Wie die Berechnung zeigt, ist das Anlagevermögen zu rd. 170 % durch mittel- und langfristiges Kapital gedeckt.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RELOGA GmbH ist aus unserer Sicht zufriedenstellend. Die Stabilisierung der Eigenkapitalrentabilität wird die zukünftige Zielsetzung sein.

IV. Prognosebericht

Die ab 2019 gültige Gewerbeabfallverordnung wird zu einer Verschiebung von Abfallströmen zu Sortier- und Vorbehandlungsanlagen führen. Aufgrund der vorhandenen Anlagen kann die RELOGA für die betroffenen Kunden attraktive Angebote am Markt platzieren. Durch gezielte Neukundenakquise soll in 2019 eine weitere Umsatzsteigerung erreicht werden.

Auch für das kommende Jahr wird mit einer Ausweitung des Geschäfts an den Wertstoffhöfen gerechnet. Am Wertstoffhof Oberberg-Süd in Waldbröl werden Vorbereitungen getroffen, um im Auftrag des BAV zusätzlich eine Annahmemöglichkeit für Abfälle von Bürgern aus Reichshof zu schaffen.

Die Abfalltransporte zwischen den AVEA-Anlagen werden von den drei Logistik-Niederlassungen der RELOGA GmbH auch in 2019 planmäßig und kostenoptimiert fortgeführt.

Die Gesellschaft wird konsequent in moderne Fahrzeugtechnik und Behältersysteme investieren, um konkurrenzfähig zu bleiben. Dabei wird erstmals auch ein Kleintransporter mit alternativem Antriebssystem angeschafft. Zusätzlich werden alle Bestandsfahrzeuge mit einem Kamerasystem mit optischer Umfeldanalyse zur Unfallvermeidung nachgerüstet.

Die Wirtschaftsplanung für das Jahr 2019 sieht ein Jahresergebnis in Höhe von rd. 204 T€ bei Umsatzerlösen in Höhe von 23,2 Mio. € vor. Außerdem sind im Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 insgesamt Investitionen in Höhe von 1,4 Mio. € vorgesehen.

Wir gehen auch im Geschäftsjahr 2019 von einem positiven Geschäftsverlauf aus.

V. Chancen und Risiken

Die RELOGA GmbH ist dank der starken vertrieblichen Aktivitäten und der optimalen geografischen Erschließung des Einzugsgebietes über die drei Niederlassungen sehr gut im Markt positioniert. Die zu erwartende Branchenentwicklung auf Grund der sehr guten gesamtwirtschaftlichen Lage wird auch den Fortbestand der RELOGA GmbH positiv beeinflussen.

Risiken bestehen wegen der weiterhin starken Nachfrage am Markt insbesondere durch steigende Entsorgungskosten und knappe Anlagenkapazitäten.

Ein weiteres Risiko besteht im Bereich der Personalbeschaffung durch den Fachkräftemangel, insbesondere im Bereich der Berufskraftfahrer. Dank der im Jahr 2017 gestarteten Ausbildungskampagne konnten in 2018 drei Ausbildungsplätze zum Berufskraftfahrer besetzt werden. Die Kampagne soll auch im Jahr 2019 fortgeführt werden, um das Berufsbild selbst und die RELOGA als attraktiven Arbeitgeber darzustellen und den künftigen Personalbedarf im Logistikbereich decken zu können. Zusätzlich wurde in 2018 erstmals eine Ausbildungsstelle im kaufmännischen Bereich besetzt.

Durch kontinuierliche Verfolgung der Kosten- und Erlösentwicklung kann bei entsprechenden Marktentwicklungen kurzfristig mit entsprechenden Maßnahmen reagiert werden. Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der Gesellschafterin eingebunden. Risiken, die das Unternehmen gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

Engelskirchen, den 15.03.2019

RELOGA GmbH

gez. Axel Kiehl

- Geschäftsführer -